

# INHALT

<b>VORBEMERKUNG</b> .....	11
1. Abgrenzung des Begriffes Sexualität .....	11
2. Aufgabenstellungen heutiger Sexualerziehung .....	14
<b>I. DIE BEDEUTUNG DER SEXUALITÄT IM ERZIEHERISCHEN KONZEPT ROUSSEAUS</b> .....	17
1. Die Bedeutung der Sinne im Emile .....	17
1.1 Erziehung der Sinne im Dienste der Stärke .....	18
1.2 Erziehung der Sinne im Dienste des Lernens .....	19
2. Die Behandlung der Sexualität im 4. und 5. Kapitel des Emile .....	25
2.1 Die Abwertung der Sexualität .....	26
2.2 Maßnahmen zur Steuerung und Abwehr der Sexualität .....	28
3. Die Ich-Entwicklung im Emile. Wie autonom darf Emile werden? .....	33
3.1 Rousseau als Befürworter einer Erziehung zur Ich-Stärke .....	33
3.2 Rousseau als Befürworter einer Erziehung, die das Autonom-Werden verhindert. ....	35
4. Der historische Hintergrund für Rousseaus Sexualethik .....	41
4.1 Rousseau und die Tradition .....	41
4.2 Erziehung im 18. Jahrhundert. Versuch einer Darstellung klassenspezifischer Erziehung. ....	42
4.3 Rousseaus Stellung innerhalb der neuen, bürgerlichen Sexualmoral. ....	45

<b>DIE BEHANDLUNG DER SEXUALITÄT BEI DEN PHILANTHROPEN</b> .....	47
1. Johann Bernhard Basedow .....	48
1.1 Basedows Haltung zu Gesellschaft und Gemeinschaft .....	48
1.2 Basedows Sexualpädagogik als Konzept der gesellschaftlichen Erziehung .....	50
1.3 Die Einschränkung der Sinnlichkeit .....	51
1.4 Basedows Sexualaufklärung vor dem Zeithintergrund .....	53
1.5 Inhalte und Methode der Basedowschen Sexualaufklärung .....	54
1.6 Basedow als Physiologe .....	59
1.7 Die Bedeutung der Freude in Basedows Erziehungskonzept .....	62
1.8 Basedows Äußerungen über die Ehe .....	64
1.9 Körperliche Strafe und Einschränkung bei Basedow .....	65
1.10 Autorität und Autonomie des Menschen bei Basedow .....	66
2. Christian Gotthilf Salzmann .....	71
2.1 Salzmanns Haltung zu Gesellschaft und Gemeinschaft .....	71
2.2 Salzmanns Haltung zur Ehe .....	75
2.3 Sexualerziehung bei Salzmann .....	78
2.3.1 Salzmanns Neigung zu "lehrreichen" angsteinflößenden Erzählungen .....	78
2.3.2 Die Darstellung der Masturbation .....	80
2.3.3 Die Ursachen .....	82
2.3.4 Mittel gegen die Masturbation .....	84
2.3.5 Sexuelle Aufklärung bei Salzmann .....	85
2.4 Kindliche Freude und kindliche Sinnlichkeit .....	87
2.5 Strafen und autoritäres Erzieherverhalten .....	88
2.6 Die Erziehung zur Autonomie bei Salzmann .....	89
3. Karl Gottfried Bauers Schrift: "Über die Mittel, dem Geschlechtstrieb eine un- schädliche Richtung zu geben mit den Anmerkungen von Salzmann .....	93
4. Die Pädagogen des Revisionswerkes .....	95
4.1 J. F. Oest .....	95
4.2 M. A. v. Winterfeld .....	96
4.3 P. Villaume .....	99

III.	ANDERE VIEL GELESENE SCHRIFTEN ZU SEXUELLEN FRAGEN .....	103
	1. W. Fr. Hufnagel .....	103
	2. Seehase .....	105
	3. Die anonyme Schrift: "Geht das sechste Gebot noch die liebe Christenheit an?" .....	107
	4. Carl Friedrich Bahrdt .....	109
IV.	JOHANN HEINRICH PESTALOZZI .....	113
	1. Pestalozzis Haltung zu "Natur" und Gesellschaft ....	114
	2. Sexualität und sexuelle Pädagogik bei Pestalozzi ....	118
	2.1 Der "ungebogene" Mensch und seine Sexualität ..	118
	2.2 Pestalozzis Vorschläge zur Sexualerziehung ....	120
	2.3 Die Grenzen der Realisierbarkeit idealistischer Forderungen .....	123
	3. Der politische Pestalozzi - Pestalozzis Anthropologie vor dem Hintergrund des Zeitgeschehens .....	125
	3.1 Die Schweiz im 18. Jahrhundert .....	125
	3.2 Politik und Sexualität - Zwei Aspekte der Behandlung der Sexualität durch Pestalozzi .....	128
	3.3 Die Verschränkung von ökonomischer Situation und Sexualethik .....	130
	3.4 Die Grenzen der Sexualethik Pestalozzis .....	132
V.	IMMANUEL KANT .....	135
	1. Sinnliche Freude und Leidenschaft bei Kant .....	136
	2. Sexualerziehung nach Kant .....	137
	2.1 Die Sexualerziehung des Kleinkindes .....	137
	2.2 Die Sexualerziehung des Jünglings .....	138
VI.	JEAN PAUL .....	141
	1. Kindliche Freude bei Jean Paul - Der Wandel in der Haltung zum Kind .....	142
	2. Verbote, Gebote und Strafen bei Jean Paul .....	146
	3. Jean Pauls Begriff der "Liebe" .....	148
	4. Jean Pauls Vorschläge zur Sexualerziehung .....	149
	4.1 Die Abwehr schlechter Einflüsse .....	149
	4.2 Jean Pauls Haltung zur Schamhaftigkeit .....	150

4.3 Jean Pauls Vorschläge zur Sexualaufklärung . . . .	151
5. Jean Pauls Sexualpädagogik in ihrem historischen und sozialen Kontext . . . . .	155
5.1 Kritische Äußerungen zur Erziehung durch Abhärtung und Kontrolle . . . . .	155
5.2 Das Bildungsbürgertum und Jean Pauls Selbstverständnis als Bürger . . . . .	156
ZUSAMMENFASSUNG . . . . .	161
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	169